

- » Smarte Zukunft
  - » Strom, hausgemacht!
  - » Digital bauen
  - » Stecken wir fest?
- 

Sehr geehrte Damen und Herren,

---


Das «Internet of Things» ist im Vormarsch. Die vernetzte Infrastruktur bedeutet, dass der (geschützte) räumliche Privatbereich Teil des Internets wird. Dinge aus unserem Alltag sammeln Daten über uns, verschicken diese und werten sie aus. Auch die Verschmelzung von Körper und Informationstechnologie ist bereits Realität. Das «Internet of Everything» ist eine Frage der Zeit.



Die hyper-connected Lebenswelt wird rechtlich eine grosse Herausforderung, und gesellschaftlich – Stichwort «gläserne Gesellschaft». Das IoT bietet aber auch grosse Chancen. Durch intelligente Energienetze (Smart Grids) wird es beispielsweise möglich, eine wesentlich effizientere Energieversorgung zu gewährleisten.

Roger Eric Gisi



Werden Sie jetzt Mitglied bei  
**smart-Switzerland**  




### Smarte Zukunft

---

Die Projektpartner von GridBox, dem grössten Smart Grid Demonstrationsprojekt der Schweiz, haben die smart grid solutions AG gegründet. Ziel ist es, die innovative Netzmanagementlösung zu industrialisieren und weiterzuentwickeln. [smartbox](#) vereint die zukunftsweisende GridBox-Technologie und die aus dem Testbetrieb gesammelten Erkenntnisse in einer Lösung.

### Elektrisch touren

---

Die [Grand Tour of Switzerland](#) soll die erste durchgehend für Elektroautos ausgerüstete Ferienstrasse der Welt werden: Der Verein Grand Tour of Switzerland hat den Energiedienstleister Alpiq mit der Installation von Ladestationen für Elektroautos entlang der mehr als 1600 Kilometer langen Route beauftragt.



### Vermögen vernichtet

---

Die Entwicklungen auf dem [internationalen Strommarkt](#) haben den Schweizer Energieunternehmen in den letzten Jahren finanziell zugesetzt. Das ist auch für Kantone und Gemeinden relevant, ihre Beteiligungen haben an Wert eingebüsst. Avenir Suisse berechnet erstmals, wie hoch die Verluste für die verschiedenen öffentlichen Eigner waren.

### Strom, hausgemacht!

---

Laut einer aktuellen Studie könnte bis 2050 über die Hälfte der EU-Bürger erneuerbaren Strom selber erzeugen. Die Untersuchung zeigt das Potenzial für erneuerbare Energien Projekte in Bürgerhand auf: Bis 2050 könnten 264 Millionen [«Energiebürger»](#) fast die Hälfte des Strombedarfs der EU produzieren – als Teil eines demokratisierten Energiesystems.

---

# ENERGIE-EFFIZIENZ, ERNEUERBARE ENERGIEN, PHOTOVOLTAIK, ENERGIESPEICHER

---



## Weniger Mittel

---

Im 2015 haben Kantone und Bund 103 Mio. Franken zur [Förderung der Energieeffizienz](#) beigetragen, 13% weniger als 2014. 37 Millionen, rund 40% der Investitionen, flossen in Anlagen zur Nutzung von erneuerbaren Energien, weitere 30% (29 Mio.) sind für die Sanierung von Gebäuden gesprochen worden und 15 Mio. für energieeffiziente Neubauten.

## Walliser Wind

---

Auf dem Nufenenpass im Wallis ist kürzlich der höchste Windpark Europas feierlich eingeweiht worden. Der Park umfasst vier Windräder und produziert zehn Gigawattstunden Strom pro Jahr. Das entspricht in etwa dem Verbrauch von 2850 Haushalten. Die produzierte erneuerbare Energie wird in das Stromnetz eingespeist.



## Digital bauen

---

Die Digitalisierung macht vor der Bauwirtschaft nicht Halt. Sie soll Herstellungsprozess und eingesetzte Materialien effizienter machen. Neben Building Information Modeling erweitern die industrielle Vorfertigung und modulares Bauen die üblichen Abläufe. Beim [Roche-Turm «Bau 1»](#) in Basel kamen solche Methoden bereits zum Einsatz.

## Intelligente Gebäude

---

Die Digitalisierung verändert unser Leben – auch die Art und Weise, wie wir künftig bauen und wohnen. Das intelligente Gebäude, das Strom produziert, speichert und erst wenn nötig verbraucht, ist heute schon Realität. Doch das soll noch lange nicht alles sein. Das [«Prosumer Lab»](#) forscht an der Weiterentwicklung der Gebäudetechnik.



### Frage der Sicherheit?

---

Alle AKW in der Schweiz sollen nach 45 Jahren Laufzeit abgeschaltet werden – wenn es die Sicherheit verlangt, auch schon früher. Gemäss der [Atomausstiegsinitiative](#), die kürzlich ihre Kampagne startete, müssten die fünf AKW bis spätestens 2029 vom Netz gehen. Die Initianten glauben, die Versorgungslücke sei mit Erneuerbaren wettzumachen.

### Stecken wir fest?

---

Die Schweiz ist bei der [Strom-Liberalisierung](#) laut Patrick Dümmler von Avenir Suisse auf halbem Weg stecken geblieben. Das erschwert die Versorgungssicherheit. Der Energie-Experte vermisst die fehlende Steuerung über den Preis. Er ist der Meinung, dass für die Schweizer Energiewirtschaft Geschäftspotenzial brachliegt.

---

## EXPERTISE, KOMPETENZ ENERGIE

---



### Wenn Wasser Öl wird

---

Der [Kampf um Wasser](#) wird künftig global zunehmen. Privatisierungspläne und regionale Knappheiten werden die Welt herausfordern – und mittendrin das Wasserschloss Schweiz. Die Studie «Wenn Wasser zum neuen Öl wird: Wie die Schweiz die Konflikte der Zukunft meistert» zeigt, wie die Wasserwirtschaft die künftigen Herausforderungen meistern kann.

### Ist Versorgung sicher?

---

Die Ablösung von thermischen Kraftwerken fordert [grössere Flexibilität](#) bei der Verteilung. Darüber waren sich Jörg Spicker von Swissgrid und Barbie Kornelia Haller von der deutschen Bundesnetzagentur bei einer Avenir-Suisse-Diskussionsveranstaltung zum Thema «Versorgungssicherheit im Strommarkt» einig.

---

## KALENDER ENERGIE SCHWEIZ

---



### Clean Tech Summit

---

Energy-efficient buildings, materials and renewables, smart mobility and logistics, water and environmental technologies and bio-economy and bio-based materials will be the topics of the [Tech Tour Cleantech Summit](#) on November 23 and 24 in Rotterdam. The event showcases the best investment opportunities within the cleantech industry in Europe.



## Termine

---

16.11.2016

[Tageskurs Plusenergie-Gebäude: Bern](#)

23.11.2016 - 24.11.2016

[Tech Tour Cleantech Summit 2016:  
Rotterdam](#)

08.12.2016

[Entso-E Annual Conference 2016: Brüssel](#)



Expertenthemen zu Cloud, Cloud-Security und Applications CRM/XRM/CEM finden Sie hier.



2013 © SEMP Schweizer Experten- und Markt-Plattformen GmbH

Telefon +41 (0) 55 / 445 20 22 [www.SEMP.ch](http://www.SEMP.ch), [rqisi\(at\)qisi.ch](mailto:rqisi(at)qisi.ch)

**ANMELDEN || ABMELDEN**